DOKUMENTATIONSWELT FAHRZEUG

Gabelstapler (Flurförderzeug, gasbetrieben)

Sicherer Umgang mit gasbetriebenen Gabelstaplern im Betrieb – Bedienung, Gefahren und Schutzmaßnahmen.

Fachlich geprüft und freigegeben von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Diese Vorlage ist auf typische Tätigkeiten ausgelegt. Passen Sie sie an die Gegebenheiten Ihres Betriebs an.

Gefährdungsbeurteilung

MECHANISCH RESTRISIKO: MITTEL

Kippgefahr bei Überladung, zu schneller Kurvenfahrt, unebenem Untergrund oder einseitiger Lastaufnahme.

TECHNISCH	Lastmomentbegrenzer, Rückhalteeinrichtung (Fahrerschutzdach), Typenschild mit Tragfähigkeitsdiagramm.
ORGANISATORISCH	Unterweisung in Lastaufnahme und Fahrverhalten, Beauftragung nur geschulter Fahrer, Festlegung von Fahrbereichen.
PERSÖNLICH	Sicherheitsschuhe, Warnweste, Anschnallpflicht falls vorhanden.

MECHANISCH RESTRISIKO: MITTEL

Quetsch- und Stoßgefahr für Personen im Fahrbereich, zwischen Stapler und Regal oder durch herabfallende Lasten.

TECHNISCH	Hupe, Rückfahrwarner, Blinkleuchte, Rückspiegel, Lastschutzgitter.
ORGANISATORISCH	Trennung von Fahr- und Fußgängerbereichen, Einweiserpflicht bei eingeschränkter Sicht, Hupenpflicht an Kreuzungen.
PERSÖNLICH	Sicherheitsschuhe, Warnweste.

CHEMISCH RESTRISIKO: GERING

Brand- und Explosionsgefahr durch austretendes Flüssiggas bei Leckagen, unsachgemäßem Flaschenwechsel oder Beschädigung.

TECHNISCH	Gasdichte Leitungen, Sicherheitsventil an der Flasche, Gaswarnanlagen in geschlossenen Räumen.
ORGANISATORISCH	Unterweisung im Flaschenwechsel, regelmäßige Dichtheitsprüfung, Rauchverbot im Umgang mit Gasflaschen.
PERSÖNLICH	Bei Flaschenwechsel Schutzhandschuhe.

CHEMISCH RESTRISIKO: GERING

Vergiftungsgefahr durch Abgase (Kohlenmonoxid, Stickoxide) in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

TECHNISCH	Abgaskatalysator, Lüftungsanlage in Hallen, CO-Warnanlagen.
ORGANISATORISCH	Einsatz nur in ausreichend belüfteten Bereichen, regelmäßige Abgasmessung, Begrenzung der Einsatzdauer in Hallen.
PERSÖNLICH	Keine spezifische PSA erforderlich bei ausreichender Lüftung.

MECHANISCH RESTRISIKO: GERING

Absturzgefahr beim Hochfahren von Personen ohne zugelassenen Arbeitskorb oder beim Mitfahren auf der Gabel.

TECHNISCH	Nur zugelassene Arbeitskörbe mit Anschlagpunkt und Seitenschutz verwenden.
ORGANISATORISCH	Striktes Verbot der Personenbeförderung auf der Gabel, Unterweisung, Beauftragung.
PERSÖNLICH	Auffanggurt mit Verbindungsmittel bei Arbeiten im Arbeitskorb.

ERGONOMISCH RESTRISIKO: GERING

Belastung durch Ganzkörpervibration bei Fahrten auf unebenem Untergrund oder mit defekter Bereifung.

TECHNISCH	Gefederte Fahrersitze, luftbereifte Räder, Federung am Hubgerüst.
ORGANISATORISCH	Instandhaltung der Fahrwege, regelmäßige Reifenprüfung, Begrenzung der täglichen Einsatzdauer.
PERSÖNLICH	Keine spezifische PSA erforderlich.

Verantwortlich: Betriebsleitung / Fuhrparkverantwortlicher

RECHTSGRUNDLAGEN

- ArbSchG §5

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

- ArbSchG §6
- DGUV Vorschrift 1
- BetrSichV
- TRBS 1111

Betriebsanweisung

Nach TRBS / GefStoffV / BetrSichV

Diese Betriebsanweisung gilt für den sicheren Betrieb von gasbetriebenen Gabelstaplern (Flurförderzeugen) im Lager, in der Werkstatt und auf Baustellen.

HAUPTGEFAHREN

- Kippgefahr bei Überladung oder zu schneller Fahrt
- Quetsch- und Stoßgefahr für Personen im Fahrbereich
- Brand- und Explosionsgefahr durch austretendes Flüssiggas
- Vergiftungsgefahr durch Abgase in geschlossenen Räumen
- Absturzgefahr beim Hochfahren ohne zugelassenen Arbeitskorb
- Verletzungsgefahr durch herabfallende Lasten

SCHUTZMASSNAHMEN & VERHALTENSREGELN

- Nur unterwiesene und beauftragte Personen mit gültigem Staplerschein dürfen den Stapler führen.
- Vor Arbeitsbeginn Sichtprüfung durchführen: Reifen, Gabel, Hydraulik, Beleuchtung, Hupe, Gasflasche.
- Fahre nur mit abgesenkter Gabel in Bodennähe, niemals mit angehobener Last.
- Halte die maximale Tragfähigkeit laut Typenschild ein – bei Unsicherheit nachfragen.
- Passe die Geschwindigkeit an – in Kurven langsam fahren, Kippgefahr beachten.
- Hupe vor unübersichtlichen Stellen und beim Rückwärtsfahren.
- Befördere keine Personen auf der Gabel – nur in zugelassenen Arbeitskörben.
- Beim Verlassen: Motor aus, Feststellbremse ziehen, Gabel absenken, Schlüssel abziehen.
- Bei Gasgeruch Stapler sofort außer Betrieb nehmen und Vorgesetzten informieren.
- Trage Sicherheitsschuhe und Warnweste während der Arbeit.

IM NOTFALL

Bei Unfall oder Kippgefahr: Motor sofort ausschalten, Feststellbremse ziehen, Gefahrenbereich absichern. Bei Gasaustritt: Zündquellen fernhalten, Bereich lüften, Feuerwehr (112) alarmieren. Bei eingeklemmten Personen: Notruf 112, Erste Hilfe leisten, Person nicht selbst befreien wenn Lebensgefahr besteht. Bei Brand: Feuerlöscher einsetzen (CO2 oder Pulver), Feuerwehr alarmieren, Gasventil schließen falls gefahrlos möglich.

ERSTE HILFE

Bei Verletzungen durch Quetschung oder Sturz: Betroffenen beruhigen, Ersthelfer und Rettungsdienst (112) rufen. Bei Vergiftung durch Abgase (Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit): Person sofort an die frische Luft bringen, Rettungsdienst alarmieren. Bei Verbrennungen durch Gas: Betroffene Stelle mit Wasser kühlen (10–15 Minuten), sterile Wundauflage, Arzt aufsuchen. Ersthelfer im Betrieb informieren, Verbandbuch führen.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

ABSTELLEN

Stapler auf ebenem, festem Untergrund abstellen. Gabel vollständig absenken und leicht nach vorne neigen. Feststellbremse ziehen, Motor ausschalten, Zündschlüssel abziehen. Gasventil an der Flasche schließen, wenn der Stapler längere Zeit nicht genutzt wird. Leere Gasflaschen kennzeichnen und fachgerecht durch Lieferanten austauschen lassen. Stapler sauber halten, verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernen. Defekte Stapler kennzeichnen und außer Betrieb nehmen.

Unterweisung

Nach DGUV V1 §4 · ca. 2–3 Min. Lesezeit

Worum geht es?

Gabelstapler sind Flurförderzeuge zum Heben, Senken und Transportieren von Lasten. Gasbetriebene Stapler nutzen Flüssiggas (Propan/Butan) als Antrieb. Sie werden in Lagern, Werkstätten und auf Baustellen eingesetzt. Nur unterwiesene und beauftragte Personen mit gültigem Staplerschein dürfen Gabelstapler führen. Die Bedienung erfordert besondere Sorgfalt, da hohe Kippgefahr, Quetschstellen und Gasgefahren bestehen. Diese Unterweisung vermittelt die wichtigsten Sicherheitsregeln für den täglichen Einsatz.

Welche Gefahren bestehen?

Kippgefahr bei Überladung, zu schneller Kurvenfahrt oder unebenem Untergrund. Quetsch- und Stoßgefahr für Personen im Fahrbereich. Absturzgefahr beim Mitfahren auf der Gabel oder beim Hochfahren ohne Arbeitskorb. Brandgefahr durch austretendes Gas bei Leckagen oder unsachgemäßem Flaschenwechsel. Vergiftungsgefahr durch Abgase in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Lüftung. Unfallgefahr durch eingeschränkte Sicht bei beladener Gabel. Verletzungsgefahr durch herabfallende Lasten bei unsicherer Beladung.

Vor Arbeitsbeginn beachten

Führe eine Sichtprüfung durch: Reifen, Gabel, Hydraulik, Beleuchtung, Hupe, NOT-AUS. Prüfe die Gasflasche auf festen Sitz und Dichtheit – bei Gasgeruch sofort melden, nicht in Betrieb nehmen. Kontrolliere die Lastangaben am Typenschild und halte die maximale Tragfähigkeit ein. Stelle sicher, dass der Fahrbereich frei von Personen ist. Trage Sicherheitsschuhe und Warnweste. Stelle den Sitz und die Spiegel richtig ein. Prüfe die Funktion von Bremse, Lenkung und Hubgerüst durch kurzen Testlauf.

Während der Arbeit beachten

Fahre nur mit abgesenkter Gabel in Bodennähe, niemals mit angehobener Last. Passe die Geschwindigkeit an – in Kurven langsam fahren, Kippgefahr beachten. Halte ausreichend Abstand zu Personen, Regalen und anderen Fahrzeugen. Hupe vor unübersichtlichen Stellen und beim Rückwärtsfahren. Transportiere Lasten nur mit gesicherter, stabiler Aufnahme – schwere Lasten nach hinten kippen. Fahre bei eingeschränkter Sicht rückwärts oder mit Einweiser. Verlasse den Stapler nie mit angehobener Gabel oder laufendem Motor. Schalte bei Verlassen den Motor aus, ziehe die Feststellbremse und senke die Gabel ab. Befördere keine Personen auf der Gabel – nur in zugelassenen Arbeitskörben mit Anschlagpunkt.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Nach der Arbeit beachten

Stelle den Stapler auf ebenem, festem Untergrund ab. Senke die Gabel vollständig ab und neige sie leicht nach vorne. Ziehe die Feststellbremse und schalte den Motor aus. Ziehe den Zündschlüssel ab und verwahre ihn sicher. Schließe bei Bedarf das Gasventil an der Flasche. Melde Mängel oder Auffälligkeiten sofort dem Vorgesetzten – defekte Stapler kennzeichnen und außer Betrieb nehmen. Halte den Stapler sauber und entferne verschüttete Flüssigkeiten. Dokumentiere die Einsatzstunden im Fahrtenbuch, falls vorhanden.

Visuelle Lernhilfen

Unterstützen das Verständnis – verändern keine Inhalte, Nachweise oder PDFs

LERNFOKUS

Worum geht es?
Welche Gefahren bestehen?
Vor Arbeitsbeginn beachten
Während der Arbeit beachten
Nach der Arbeit beachten
mechanisch

GEFAHRENMARKIERUNGEN



mechanisch

Kippgefahr bei Überladung, zu schneller Kurvenfahrt, unebenem Untergrund oder einseitiger Lastaufnahme.



mechanisch

Quetsch- und Stoßgefahr für Personen im Fahrbereich, zwischen Stapler und Regal oder durch herabfallende Lasten.



chemisch

Brand- und Explosionsgefahr durch austretendes Flüssiggas bei Leckagen, unsachgemäßem Flaschenwechsel oder Beschädigung.



chemisch

Vergiftungsgefahr durch Abgase (Kohlenmonoxid, Stickoxide) in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.



mechanisch

Absturzgefahr beim Hochfahren von Personen ohne zugelassenen Arbeitskorb oder beim Mitfahren auf der Gabel.



ergonomisch

Belastung durch Ganzkörpervibration bei Fahrten auf unebenem Untergrund oder mit defekter Bereifung.

PSA-ZUSAMMENFASSUNG

Schutzhandschuhe tragen

Sicherheitsschuhe tragen

Auffanggurt benutzen

Warnweste tragen

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

SICHERHEITSSYMBOLE

Diese Symbole unterstützen die Unterweisung. Maßgeblich ist immer der Text.



RICHTIG & FALSCH

RICHTIG



Nur unterwiesene und beauftragte Personen mit gültigem Staplerschein dürfen den Stapler führen.



Vor Arbeitsbeginn Sichtprüfung durchführen: Reifen, Gabel, Hydraulik, Beleuchtung, Hupe, Gasflasche.



Fahre nur mit abgesenkter Gabel in Bodennähe, niemals mit angehobener Last.



Halte die maximale Tragfähigkeit laut Typenschild ein – bei Unsicherheit nachfragen.



Passe die Geschwindigkeit an – in Kurven langsam fahren, Kippgefahr beachten.



Hupe vor unübersichtlichen Stellen und beim Rückwärtsfahren.



Befördere keine Personen auf der Gabel – nur in zugelassenen Arbeitskörben.



Beim Verlassen: Motor aus, Feststellbremse ziehen, Gabel absenken, Schlüssel abziehen.



Bei Gasgeruch Stapler sofort außer Betrieb nehmen und Vorgesetzten informieren.



Trage Sicherheitsschuhe und Warnweste während der Arbeit.

⚠ FALSCH



Kippgefahr bei Überladung oder zu schneller Fahrt



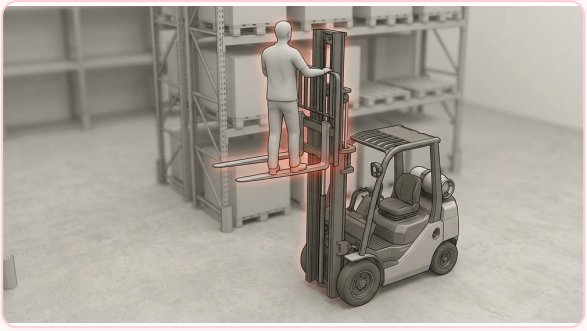
Quetsch- und Stoßgefahr für Personen im Fahrbereich



Brand- und Explosionsgefahr durch austretendes Flüssiggas



Vergiftungsgefahr durch Abgase in geschlossenen Räumen



Absturzgefahr beim Hochfahren ohne zugelassenen Arbeitskorb



Verletzungsgefahr durch herabfallende Lasten

Prüf- & Wartungshinweise

Nach BetrSichV / UVV

TÄGLICH	Sichtprüfung: Reifen, Gabel, Hydraulikleitungen, Beleuchtung, Hupe, Rückspiegel auf Beschädigungen und Funktion prüfen.	Durchführung: Bediener
TÄGLICH	Gasflasche auf festen Sitz und Dichtheit prüfen, Gasgeruch kontrollieren.	Durchführung: Bediener
TÄGLICH	Funktion von Bremse, Lenkung, Hubgerüst und NOT-AUS durch Testlauf prüfen.	Durchführung: Bediener
WÖCHENTLICH	Ölstand Hydraulik und Motor prüfen, bei Bedarf nachfüllen.	Durchführung: Bediener
MONATLICH	Reifenprofil und Luftdruck prüfen, bei Verschleiß Reifen wechseln lassen.	Durchführung: Werkstattmeister
VIERTELJÄHRLICH	Gasleitungen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen (Lecksuchspray), Sicherheitsventil prüfen.	Durchführung: Sachkundiger
JÄHRLICH	UVV-Prüfung nach DGUV Vorschrift 68: Gesamtfunktion, Tragfähigkeit, Sicherheitseinrichtungen, Abgaswerte.	Durchführung: Sachkundiger
JÄHRLICH	Hauptuntersuchung gemäß Herstellervorgaben: Hydraulik, Bremsen, Lenkung, Elektrik, Abgasanlage.	Durchführung: Sachkundiger

Empfohlene Sachkundigen-Prüfung: 12 Monate

Wiedervorlage-Zyklen

Pro Baustein – automatisch vom System überwacht

Unterweisung	Jährlich
Gefährdungsbeurteilung – Review	Alle 2 Jahre
Wartung / Prüfung	Jährlich

KI-Begründung: Jährliche Unterweisung nach DGUV Vorschrift 68 (Flurförderzeuge) und DGUV Grundsatz 308-001 verpflichtend.

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Unterweisungsnachweis

Gabelstapler (Flurförderzeug, gasbetrieben)

Erstellungsdatum: 25.10.2026

Die Unterweisung wurde anhand der vorstehenden Unterlagen durchgeführt.

Name, Vorname	Datum	Unterschrift

Name Unterweisender	Datum	Unterschrift

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

Wirksamkeitskontrolle

Gabelstapler (Flurförderzeug, gasbetrieben)

Empfohlene erste Prüfung: ca. 4 Wochen nach der Unterweisung. Wiederholungsturnus der Unterweisung: Jährlich.

Prüfen Sie im Arbeitsalltag, ob die folgenden Maßnahmen eingehalten werden, und dokumentieren Sie das Ergebnis.

1. Nur unterwiesene und beauftragte Personen mit gültigem Staplerschein dürfen den Stapler führen.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

2. Vor Arbeitsbeginn Sichtprüfung durchführen: Reifen, Gabel, Hydraulik, Beleuchtung, Hupe, Gasflasche.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

3. Fahre nur mit abgesenkter Gabel in Bodennähe, niemals mit angehobener Last.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum _____ Unterschrift des Prüfenden _____

Vielen Dank, dass Sie unsere kostenlosen Arbeitsschutz-Dokumente nutzen!

4. Halte die maximale Tragfähigkeit laut Typenschild ein – bei Unsicherheit nachfragen.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden

5. Passe die Geschwindigkeit an – in Kurven langsam fahren, Kippgefahr beachten.

Wird diese Maßnahme im Alltag eingehalten?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Teilweise

Datum

Unterschrift des Prüfenden